

## **Das Rad verbindet Jung und Alt**

### **Die Idee**

Viele ältere Menschen in Deutschland leben (zu Hause oder in Seniorenheimen) sozial isoliert - wir von „Radeln ohne Alter“ möchten diesen Menschen ermöglichen wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und das Gefühl geben, dass sie dazugehören. Was man dafür braucht, ist eine Rikscha, etwas Zeit, gute Laune und die Neugier auf bekannte oder unbekannte Menschen und Strecken.

Aus dieser Grundüberlegung entstand 2012 „Radeln ohne Alter“ zunächst in Dänemark und bis heute in 40 Ländern weltweit. Auch in Deutschland ist die Initiative aktiv, darunter auch in Bonn, wo 2017 der gemeinnützige Verein „Radeln ohne Alter Bonn e.V.“ gegründet wurde. Er arbeitet eng mit inzwischen acht Senioren- und Pflegeeinrichtungen in der Bonner Region zusammen. Eine Vielzahl von ehrenamtlichen Piloten nehmen SeniorInnen und HeimbewohnerInnen auf einen Ausflug in der Rikscha mit. Mit diesen kostenlosen Ausfahrten können sie ihr Zimmer verlassen, Erinnerungen an fast vergessene Gegenden auffrischen, Geschichten austauschen, neue Leute kennenlernen und wieder mehr am gesellschaftlichen Leben in ihrer Stadt teilhaben. Viel Freude und Begeisterung ist dadurch bei Jung und Alt schon in die Einrichtungen gekommen.

**[www.radelnohnealter.de](http://www.radelnohnealter.de)**

### **Wir wollen mehr**

„Radeln ohne Alter Bonn e.V.“ hat ehrgeizige Pläne: Wir wollen Alt und Jung über die Bonner Region hinaus zusammenbringen und in einer vierwöchigen Sonderaktion im September/Oktober 2018 mit vier Rikschas und ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten den „Radweg der Deutschen Einheit“ von Bonn nach Berlin befahren, um dort am 3.10.2018 zum Tag der Deutschen Einheit anzukommen. Auf dem Weg werden Einrichtungen in zahlreichen Städten besucht und mit den dortigen BewohnerInnen öffentlichkeitswirksame Ausfahrten unternommen. Auf diese Weise wird nicht nur das Konzept „Radeln ohne Alter“ weiter verbreitet, sondern auch die Freude der Aktivierung der Senioren quer durch das Land von Bonn nach Berlin getragen. Auf der ersten und letzten Etappe (von Bonn nach Koblenz und Potsdam nach Berlin) sollen SeniorInnen von Einrichtungen eine Strecke mitgenommen werden, sodass Start und Ankunft besonders medienwirksam gestaltet werden. In Berlin gibt es einen „Radeln ohne Alter“ Standort, der uns am 3.10.2018 mit der Presse empfangen wird.

## Unsere Ziele in Stichworten:

- Wir wollen mehr Miteinander von Jung und Alt. In ausgewählten Städten des ca. 1100 km langen Radwegs Deutsche Einheit werden wir BewohnerInnen von Senioreneinrichtungen auf Ausfahrten mitnehmen und so schlicht Freude und Lebensmut verbreiten.
- Wir wollen, dass die Idee „Radeln ohne Alter“ von möglichst vielen Senioren- und Pflegeeinrichtungen aufgegriffen wird und dadurch mehr Teilhabe am Leben - statt Isolation im Alter - ermöglicht und ein fester Bestandteil im Alltag der BewohnerInnen wird. Mobilität über Generationen hinweg ist unser Ziel, wobei wir uns als Multiplikatoren begreifen.
- Wir wollen die alte Bundeshauptstadt Bonn symbolisch mit der jungen Hauptstadt Berlin verbinden und damit nicht nur zeigen, dass Alt und Jung wunderbar zusammen gehen, sondern mit der Ankunft gerade am 3.10.2018 in Berlin die Deutsche Wiedervereinigung vor 29 Jahren feiern. Die Ankunft in Berlin soll medienwirksam zum Tag der Deutschen Einheit beitragen.
- Wir bewerben mit der Tour nicht nur den 2016 eröffneten Radweg Deutsche Einheit, sondern gestalten durch Medienarbeit jeweils vor Ort auch aktiv den Diskurs über die Radinfrastruktur. Dabei geht es nicht nur um die Befahrbarkeit des Wegenetzes, sondern auch um Alternativen zum Auto und Fahrrad, wie E-Lastenfahrräder und E-Rikschas.

Bonn im Juni 2018

*Caroline Kuhl*

Caroline Kuhl

1. Vorsitzende

Radeln ohne Alter Bonn e.V.

Tel.: 0163 9073872

[bonn@radelnohnealter.de](mailto:bonn@radelnohnealter.de)